Gesellschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1987)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gesellschaft

90. Jahresversammlung

Der Präsident, Hugo W. Doppler, begrüßt die 64 anwesenden Mitglieder und Gäste im Hotel «Rotes Haus», Brugg

Der Jahresbericht wurde allen Mitgliedern fristgemäß zugestellt.

Das Protokoll der 89. Jahresversammlung vom 25. Oktober 1986 wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht des Präsidenten

Die Zahl der Mitglieder hat sich von 749 auf 752, also um drei Mitglieder, erhöht (17 Austritte, 3 Todesfälle und 23 Neumitglieder).

Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen Ernst Haller, Paul Kühling und Dr. Rudolf Zubler.

Am 25. Mai 1987 beschloß der Vorstand die notwendig gewordene 2. Etappe der Museums-Außenrenovation. Die geschätzten Kosten von Fr. 50 000.– reichten nicht aus; der gesamte Verputz mußte abgeschlagen werden (Voranschlag Fr. 95 000.–). Die effektiven Kosten betrugen jedoch rund Fr. 107 000.– Um das Defizit zu decken, halfen der Kanton mit Fr. 52 250.–, die Stadt Brugg mit Fr. 15 000.– und die Aargauische Hypotheken- und Handelsbank Brugg mit Fr. 5000.– durch Beiträge mit. Weitere Beitrags-Gesuche sind aber notwendig, um die restlichen rund Fr. 35 000.– zu bezahlen. Der Präsident dankt dem Vorstandsmitglied E. Bossert für die Bauleitung.

Im Erdgeschoß des in diesem Jahr 75jährigen Vindonissa-Museums haben Herr und Frau Holliger die Neugestaltung der Ausstellung in den Vitrinen abgeschlossen. Es sei ihnen für die große und wertvolle Arbeit herzlich gedankt. Die Finanzierung erfolgte aus dem Legat von Viktor Fricker und der Spende von Fr. 10 000.– aus der Jubiläumsstiftung der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Im Verlaufe des Jahres wurden im Vindonissa-Museum die Ausstellungen «Bronzegefäße aus Vindonissa» und «Vindonissa-Museum 1912 bis 1987» gezeigt.

Veröffentlichungen

Frau Christine Meyer-Freuler hat ihr Manuskript über den Legatenpalast abgegeben. Für die Druckkosten dieser wichtigen Arbeit (etwa Fr. 50 000.–) wird finanzielle Hilfe notwendig sein.

Ferner liegen die Dissertation von Urs Niffeler über den Vicus von Lenzburg sowie in absehbarer Zeit der Katalog der Holzfunde von Rudolf Fellmann vor. Zur Monografie von Christoph Unz über die Militärfunde ist der Katalog bereit, doch fehlt immer noch der Kommentar dazu.

Jahresrechnung

Der Kassier, W. Bachmann, erläutert die Rechnung und schickt voraus, daß das Vermögen infolge der hohen Gebäudeunterhalts-Kosten um Fr. 20000.– abgenommen hat.

E. Evard verliest den Revisorenbericht.

Die Rechnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

Der Vorsitzende dankt dem Kassier für seine große Arbeit.

Unter Verschiedenem richtet der Präsident seinen Dank an alle, die sich für Vindonissa einsetzen: an die Vorstandskollegen, den Konservator, Dr. Martin Hartmann und seine Mitarbeiter, an den Kanton, die Stadt Brugg und die Gemeinde Windisch für die finanzielle Hilfe.

Nach der Pause hält Herr Andreas Zürcher, Kantonsarchäologe Kanton Zürich, einen Vortrag über «Neue archäologische Untersuchungen an römischen Siedlungsplätzen im Kanton Zürich».

Anschließend sind alle Anwesenden zur Feier von «75 Jahre Vindonissa- Museum» eingeladen, die neugestaltete Ausstellung zu besichtigen. Es wird ein Apéritif offeriert. Die Angemeldeten genießen ein römisches Gastmahl im Museum.

Für das Protokoll
H. Müller

Der Vorstand

Der Vorstand behandelte an seiner Sitzung vom 26. Mai 1987 eine ganze Reihe wichtiger Traktanden: 75 Jahre Vindonissa-Museum, Außenrenovation des Museums, Schutzhaus Windisch und Publikationen.

Trotz der für die Gesellschaft Pro Vindonissa recht hohen Kosten beschloß der Vorstand, auf das 75jährige Bestehen des Vindonissa-Museums hin die Außenrenovation durchzuführen. Kanton, Stadt Brugg und die ortsansässigen Banken und Firmen sollten um Unterstützung angefragt werden. Anläßlich der Jahresversammlung würde dann das renovierte Museum der Gesellschaft und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das zweite Sorgenkind, die Sanierung des Schutzbaus in Windisch, muß deshalb vorerst zurückgestellt und eine Lösung mit der Gemeinde Windisch und dem Kanton gesucht werden.

Zwei Publikationen – für deren Finanzierung auch noch Mittel und Wege gesucht werden müssen – stehen vor der Drucklegung.

Ferner wurden Rechnung und Budget behandelt und die Gestaltung der Jahresversammlung vorbereitet.

Hugo W. Doppler

Amphitheater Jahresbericht 1987

Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Betriebsamkeiten der Windischer 2000-Jahr-Feiern die Anlage stark beanspruchten, war 1987 für das Amphitheater ein ruhiges Jahr. Das gesamte Areal bedurfte einer möglichst ungestörten Regeneration. Erfreulicherweise hat sich diese rasch und ohne besondere Maßnahmen eingestellt. Der großflächige Ersatz der Grasnarbe durch die Festveranstalter und die sorgfältige Pflege durch den Abwart sowie die geringe Beanspruchung im Berichtsjahr ließen die damaligen Schäden ganz verschwinden. Das Windischer Jugendfest und die Bundesfeier fanden im gewohnten Rahmen statt. Über Pfingsten stand die Arena dem Aargauischen Protestantischen Kirchentag für verschiedene Anlässe zur Verfügung. Für das Aufstellen und Abbrechen der Einrichtungen wie Bühne, Sitzgelegenheiten, Beleuchtung, Lautsprecher etc. wurden vor und nach der Tagung je eine Woche benötigt. Wegen des schlechten Wetters mußten einige Programmpunkte verlegt und unter Dach abgehalten werden.

Im Laufe des Sommers versagte die alte Mähmaschine, mit der die ebenen Grasflächen regelmäßig geschnitten werden. Auf Vorschlag des Lieferanten wurde neu das Modell Rapid 105 angeschafft. Es hat sich seither gut bewährt.

Besondere Aufmerksamkeit erforderte der Zustand der Pappeln, die den Standort des Amphitheaters weithin kennzeichnen. Vor mehr als zehn Jahren mußten schon zwei Exemplare ersetzt werden, da sie abzusterben begannen. Diese Erscheinung ist in den letzten beiden Jahren vermehrt aufgetreten. Auf Hinweis des Bundesamtes für Kulturpflege und des Eidg. Oberforstinspektorates konnte Herr Alfred Küng, aargauischer Staatsförster und spezieller Kenner und Züchter von Pappeln zur Beratung beigezogen werden. Seinem Vorschlag entsprechend sollen anfangs 1988 die dreizehn kranken Pappeln gefällt und min. ein Jahr später durch Jungpflanzen ersetzt werden.

In administrativer Hinsicht ergaben sich keine Änderungen. Das Abwartehepaar Umiker hat 1987 erstmals das ganze Jahr hindurch im Dienst gestanden, hat sich gut eingelebt und hat seine Aufgabe mit großer Aufmerksamkeit und bestem Erfolg erfüllt.

Der Verwalter
E. Bossert

Mitgliederbewegung

Mitglieder

Bestand am 15.9.87	752
Verluste (durch Todesfall 5)	15
	737
Zuwachs	16
Bestand am 15.9.88	753

davon

Ehrenmitglieder	4
Lebenslängliche Mitglieder	90
Einzel-, Kollektiv- und Studentenmitglieder	659

Verluste

a) durch Todesfall

Einzelmitglieder

Dr. Mohr Peider, Mettmenstetten
Schweitzer Rudolf, Zürich
Prof. Dr. Wehrli Fritz, Zürich

Lebenslängliche Mitglieder

Schramm Heinz, D-Berlin
Wartmann Rudolf, Brugg

b) durch Austritt

Einzelmitglieder

Dietler Rolf, Muttenz
Frischknecht Hans, Brugg
Hensch Agnes, Hausen
Marti Bruno, Abtwil
Peters Ralph, Kilchberg
Dr. Schnüriger V., Oberrohrdorf
Dr. Winkler Gerhard, A-Linz

Kollektivmitglieder

Biologisch-Archäologisches Institut, NL-Groningen
Röm. Germ. Kommission des deutschen archäol. Institutes, D-Frankfurt a. M.

Lebenslängliches Mitglied

Dr. Farry E. A., Zürich (infolge Krankheit)

Zuwachs

Lebenslängliche Mitglieder (Übertritte von Einzelmitgliedern)

Hegner-Salm Rudolf, Lenzburg
Kunz Daniel, Brugg
Rohr William, Brugg
Trachsel Heinz, Brugg

Einzelmitglieder

Burkhalter Theres, Windisch
De Micheli Christiane, Zürich
Frehner Walter, Zurzach
Geissmann Niklaus, Hausen
Graber Thomas, Döttingen
Greiner Bernhard A., D-Merzhausen
Hochstrasser Jürg, Stilli
Honegger Kurt, Baden
Killer Oliver, Spreitenbach
Koch Klaus-Peter, D-Schwenningen
Lüscher B., Niederrohrdorf
Nelson Thimothy C., Basel
Neuhaus Hans, Grüt
Ochsner Bruno, Zürich
Riniker Hans-Rudolf, Gebenstorf
Türler Dorothea, Birmensdorf/ZH